TINTENFASS · IDEEN FÜR ZUHAUSE

Adventskalender füllen ohne Süßes

24 Türchen und der Wunsch, dass nicht 24 Mal Schokolade dahinter liegt. Hier findet ihr 24 Füllungen, die nichts oder fast nichts kosten. Die Hälfte davon sind Nachmittage statt Dinge.

ALTER	DAUER	MATERIAL	SAUEREI
ab 2 Jahren	1 Std Vorbereitung	Haushalt + Bastelbedarf	gering

Das braucht ihr

- [ ] 24 Papiertüten oder Stoffsäckchen
  Kleine Brötchentüten aus dem Supermarkt sind die günstigste Variante. Wenn ihr sie mehrere Jahre nutzen wollt, näht oder kauft ihr Stoffsäckchen. Die halten und müssen nur neu befüllt werden.
- [ ] Packpapier und Schnur
  Für die Variante mit gewickelten Päckchen. Altes Packpapier aus euren Versandkartons sieht besser aus als gekauftes Geschenkpapier und kostet nichts.
- [ ] 24 Holzklammern und eine Kordel
  Die einfachste Aufhängung: Kordel quer an die Wand, Päckchen dranklammern. Ihr braucht keine Bohrlöcher, in **zehn Minuten** hängt alles.
- [ ] Zahlen für die Türchen
  Schreibt sie mit dickem Stift, stempelt sie oder lasst eure Kinder sie malen. Diesen Teil könnt ihr gut abgeben. Mit schiefen Zahlen sieht der Kalender sowieso besser aus.
- [ ] Ein Zettelblock
  Für die Gutscheine. Ein Satz pro Zettel, gefaltet. Wenn eure Kinder noch nicht lesen, malt ihr ein Bild statt eines Satzes.

Die 24 Ideen für die Türchen

- [ ] **1. Eine Mandarine** — Die Mandarine braucht keine Erklärung. Sie gehört in jeden Kalender und ist die einzige Füllung, die keiner hinterfragt. Sie passt in jede Tüte und ist am selben Tag weg.
- [ ] **2. Ein Paar warme Socken** — Etwas, das euer Kind sowieso braucht, wird durch die Tüte zum Geschenk. Dasselbe gilt für Haarspangen, Zahnbürsten mit neuem Motiv oder Handschuhe. Die kauft ihr im Dezember ohnehin.
- [ ] **3. Ein Pixi-Buch** — Es kostet etwa einen Euro und passt in die kleinste Tüte. Es hält zwanzig Minuten und danach noch Jahre. Wenn ihr vier davon über den Advent verteilt, habt ihr den Kalender fast gefüllt.
- [ ] **4. Seifenblasen** — Ein kleines Fläschchen, das ihr drinnen über der Badewanne nutzen könnt. Für Zwei- bis Vierjährige hat keine Füllung ein besseres Verhältnis von Preis zu Begeisterung.
- [ ] **5. Ein Bogen Sticker** — Sticker landen bei euch überall. Wenn ihr das nicht wollt, legt ein Heft dazu, in das sie hineindürfen. So hält die Füllung mehrere Tage länger.
- [ ] **6. Perlen zum Auffädeln** — Eine Handvoll Holzperlen und ein Stück Band reichen. Wenn ihr alte Ketten vom Flohmarkt auflöst, habt ihr Material für mehrere Türchen. Nicht für unter Dreijährige.
- [ ] **7. Ein Plätzchenausstecher** — Ein Stern, ein Herz, ein Tannenbaum. Der Ausstecher passt direkt zum Backnachmittag. Und wenn ihr nach Weihnachten nicht mehr backt, nehmt ihn für den Salzteig.

- [ ] **8. Eine kleine Taschenlampe** — Im Dezember ist es um halb fünf dunkel. Da ist eine Taschenlampe die nützlichste Kleinigkeit überhaupt. Nehmt eine mit verschraubtem Batteriefach.
- [ ] **9. Ein LED-Teelicht** — Es leuchtet auf der Fensterbank im Kinderzimmer oder in der selbst gebastelten Laterne. Vier davon über den Advent verteilt ergeben am Ende eine Lichterkette.
- [ ] **10. Ein Stück Kreide** — Straßenkreide im Dezember klingt falsch, ist es aber nicht. Auf nassem Asphalt hält sie schlecht, auf dem Balkonboden und an der Hauswand im Trockenen gut. Wenn ihr eine Tafel habt, geht auch ein Stück Schneidekreide.
- [ ] **11. Ein Tütchen Blumenzwiebeln** — Krokusse oder Narzissen kommen in einen Topf auf der Fensterbank. Sie brauchen Wochen und blühen im Februar. So wirkt dieses Türchen im tiefsten Winter noch einmal.
- [ ] **12. Ein Bausatz aus dem Haushalt** — Steckt vier Klorollen, ein Stück Schnur und zwei Wäscheklammern in eine Tüte. Dazu kommt ein gemalter Zettel: „Bau etwas daraus." Das kostet nichts und beschäftigt länger als alles Gekaufte.
- [ ] **13. Gutschein: Heute wird gebacken** — Ihr löst ihn am Wochenende ein. Schreibt das Rezept auf die Rückseite, dann wird der Zettel selbst Teil des Nachmittags. Franzbrötchen-Schnecken aus Blätterteig dauern zwanzig Minuten.
- [ ] **14. Gutschein: Laternenspaziergang** — Abends einmal um den Block, jeder mit einer Laterne oder Taschenlampe, danach heißer Kakao. Das dauert zwanzig Minuten, und eure Kinder erinnern sich jedes Jahr daran.
- [ ] **15. Gutschein: Heimkino** — Ein Film nach Wahl, Decke auf dem Sofa, Licht aus. Euer Kind sucht den Film aus. Genau darum geht es bei diesem Gutschein.
- [ ] **16. Gutschein: eine Stunde ohne Uhr** — Eine Stunde lang macht ihr das, was euer Kind vorschlägt. Ohne Handy, ohne Nebenbei. Dieser Gutschein kostet am wenigsten und wiegt am meisten.
- [ ] **17. Gutschein: Bude bauen** — Alle Decken und Kissen der Wohnung sind erlaubt, und die Bude darf über Nacht stehen bleiben. Um diesen zweiten Teil geht es eigentlich.
- [ ] **18. Gutschein: eine halbe Stunde länger aufbleiben** — Das kostet euch nichts, ist am wenigsten kalkulierbar und wird von allen Türchen zuerst eingelöst. Legt es am besten auf einen Freitag.
- [ ] **19. Gutschein: Schwimmbad oder Museum** — Dieses größere Erlebnis-Türchen legt ihr auf einen Samstag. In Hamburg sind Museumsbesuche für Kinder oft frei. Was an dem Wochenende läuft, findet ihr im Kalender.
- [ ] **20. Gutschein: Frühstück im Bett** — Das Frühstück bekommt euer Kind, nicht ihr. Es funktioniert ab drei und ist für viele Kinder die aufregendste Regelverletzung des ganzen Advents.
- [ ] **21. Gutschein: Anrufen, wen du willst** — Oma, Opa, die Freundin aus der alten Kita. Telefonieren ist für Kinder ein Erlebnis, wenn sie selbst anfangen dürfen. Und die Angerufenen freuen sich zweimal.
- [ ] **22. Gutschein: Vorlesen bis das Buch aus ist** — Ein Kapitel ist die Regel, ein ganzes Buch die Ausnahme. Wenn ihr danach noch Luft habt, passt das Geschichtensäckchen gut dazu.
- [ ] **23. Gutschein: Geschenke einpacken** — Euer Kind bekommt Papier, Schere, Band und die Erlaubnis, es schief zu machen. Dieses Türchen nimmt euch Arbeit ab und zählt trotzdem als Geschenk.

- [ ] **24. Gutschein für zwischen den Tagen** — Ein Nachmittag in der Woche zwischen Weihnachten und Neujahr, frei wählbar. Am 24. liegt sowieso genug in der Hand. Dieser Gutschein wirkt erst, wenn alles andere schon ausgepackt ist.

Gelingt sicher

Die Regel, die den Kalender rettet

Alle 24 Füllungen liegen am 30. November fertig da. Wenn ihr jeden Tag neu überlegt, füllt ihr ab dem 12. Dezember Gummibärchen nach. So wird ein selbst gemachter Kalender am häufigsten doch ein Süßigkeitenkalender. Eine Stunde am letzten Novemberwochenende erspart euch 24 kleine Entscheidungen unter Zeitdruck.

Erlebnisse auf die Wochenenden

Ein Gutschein für „heute backen wir" an einem Dienstag mit Kita, Arbeit und Abendessen um sechs ist ein Versprechen, das ihr dann brecht. Schaut deshalb vor dem Füllen einmal in euren Terminkalender. Erlebnis-Türchen kommen auf Samstage und Sonntage, an Werktagen gibt es die Dinge und die kleinen Rituale.

Mit Geschwistern

Zwei Kalender bedeuten doppelt Aufwand und doppelt Kleinteile. Einfacher ist ein gemeinsamer Kalender, den eure Kinder abwechselnd öffnen. Hinein kommt etwas, das beide nutzen. Wenn es bei euch streng gerecht zugehen muss, nehmt zwei Kalender mit identischen Inhalten.

Was übrig bleibt, kommt weg

Am 6. Januar ist Schluss. Gutscheine, die ihr nicht eingelöst habt, verfallen nicht. Ihr verteilt sie auf den Januar. Weil im Januar sonst nichts passiert, ist das der beste Teil.

Sicherheitshinweise

- Keine Kleinteile für Kinder unter **drei Jahren**: Murmeln, Perlen, kleine Figuren und Münzen sind in diesem Alter Verschluckungsrisiken. Wenn ältere Geschwister solche Füllungen bekommen, geöffnete Türchen nicht in Reichweite der Kleinen liegen lassen.
- Spielzeug mit Knopfzellen – kleine Taschenlampen, Leuchtsticker, Blinkanhänger – nur mit verschraubtem Batteriefach. Knopfzellen gehören nicht in Kinderhände.
- Echte Kerzen als Füllung nur mit dem Hinweis, dass sie Erwachsenensache sind. LED-Teelichter sind für Kinderzimmer die bessere Variante, und sie passen in jede Tüte.
- Bei selbst gemachten Lebensmitteln als Füllung – Plätzchen, Nüsse, getrocknete Äpfel – gilt dasselbe wie sonst: Nüsse ganz erst ab etwa **vier Jahren**, vorher gemahlen oder gar nicht.

Bitte selbst einschätzen: Wir recherchieren jede Idee sorgfältig und prüfen sie vor der Veröffentlichung. Wie geübt euer Kind ist und wie es bei euch zu Hause aussieht, können wir aber nicht wissen: Die Aufsicht und die Entscheidung, ob eine Idee zu eurem Kind passt, liegen bei euch. Dass etwas gelingt, können wir nicht garantieren. Es gelten unsere AGB, weekend-willi.de/agb.